



Anliegerland der Bauern von Sophienthal auf der Gemarkung Reichenau.



Sophienthal

Kreis Osterode Ostpr.

Ortsplan von Sophienthal (Rychnowska-Wola)

Stand vor 1945

Durch Mithilfe früherer Bewohner von Sophienthal, wobei besonders Lm. Adolf Straschewski (Reichenau) zu nennen ist, konnte der vorliegende Ortplan fertig gestellt werden. Sollten sich dennoch wesentliche Änderungen ergeben, wird um Mitteilung gebeten an: Landsmann Günther Behrendt, Qualenriethe 9, 31535 Neustadt, Fon: 05032-61614, Fax: 05032-949272

Größenangaben: 1925 = 260,50 ha und 239 Einwohner
1939 = 194 Einwohner

1. Dombrowski, Friedrich, Bauer
2. Dreher, Wilhelm, Bauer
3. Lipowski, August, Landwirt (Nebenerwerb)
4. Paczewski, Berta, Bäuerin
5. Grabowski, Karl, Pensionär (in diesem Haus wohnten Mieter)
6. Lipowski, Willi
7. Schönfuß, Johann, Bauer
8. Insthaus zu Nr. 9, Bewohner: Opalka Karl (Waldarbeiter) mit Ehefrau, Tochter und 3 Söhnen; Milinski Adolf (Arbeiter) und Ehefrau Lasorenko Michael, Vertragsarbeiter a.d. Ukraine (1943-1945) Bauer, mit Ehefrau Hedwig (Dreher) u. Söhnen Siegfried + Dietrich
9. Sadowski, Emil, Friederike, Ida (geb. Schwittek) mit Sohn Manfred + Tochter Rosemarie
10. Schwittek, Emil, Bauer
11. Kotschedoff, Hermann, Bauer
12. Dux, Albert, Bauer
13. Brosowski, Berta, (Ziese verkaufte und zog 1940 mit Frau + 3 Kind. nach Osterode) Bewohner: Paul Berta u. Erwin (Dachdecker) und Sohn Familie Krause mit 4 Personen
14. Winterlich, Kurt, Gastwirt Vorbesitzer: Goroncy Friedrich verkaufte n. d. Tod seiner 2. Tochter Margarete 1923 und übernahm einen Hof in Wildenau. Bauer (1942 umbenannt in Glüer)
15. Glüer (Goroncy), Daniel, Bauer
16. Dux, Wilhelm, Bauer
17. Baukowitz, Oswald, Bauer
18. Kirsch, Gottfried, Bauer
19. Windt, Karl, Bauer und Ehefrau Emilie
20. Dreher, Wilhelm, Bauer Das Grundstück war auf Dreher Bernhardt u. später auf seinen Sohn Walter eingetragen. Nach dem tödlichen Übungsunfall 1938 übernahm Bruder Wilhelm dieses Grundstück und die Betreuung der alten Eltern.
21. Schule, Lehrer: Kurt Heldt (letzter Lehrer)
22. Friedhof
23. Petelkau, August
24. Gratzki, Paul, Bauer
25. Taubensee, Mahl- und Schneidemühle, 1940 ist das Anwesen (mit Ausnahme der Mühle) total abgebrannt. Taubensee zog in den Warthegau und übernahm dort einen Bauernhof
26. Prange, Wilhelm, Bauer
27. Dux, Hermann, Bauer große Scheune und Trafostation von Sophienthal
28. Nienerza, Karl, Bauer
29. Schröter, Wilhelm, Bauer
30. Sadowski, Adolf, Bauer (Nicht verwandt mit Sadowski Emil)
31. Grabowski, Karl, Fleischer
32. Krause, Berta, (an Lau verpachtet)
33. Grabowski, August
34. Taubensee, Otto, Arbeiter (Vorbesitzer: Lange Hermann verstarb 1940)
35. Koschinski, August, Bauer
36. Stahl, Gustav, Bauer
37. Koschinski, Fritz, Bauer
38. Wiechert, Rudolf, Bauer

Nach vorliegen Aufzeichnungen wohnten in Sophienthal bis 1945 noch nachstehend aufgeführte Personen bzw. Familien, wobei eine Zuordnung zu den jeweiligen Wohnhäusern nicht mehr möglich ist:

| | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| <u>Breda</u> Ella u. Helmut | <u>Erlenburg</u> Reinhold | <u>Fritzler</u> Hildegard | <u>Glüer</u> Wilhelm (Schmied) |
| <u>Grolla</u> Willi | <u>Kluschkewitz</u> Gustav (Arbeiter) | <u>Paul</u> Erich (Arbeiter) | <u>Schwitteck</u> Wilhelmine |
| <u>Sakowski</u> Robert | <u>Schmielewski</u> Auguste (Witwe) | <u>Mehlhorn</u> Hedwig | <u>Horn</u> Willi |

Bemerkungen zum Ortsplan Sophienthal

- Zu 5. Grabowski war ein Pensionär, kein Bauer.
In seinem Hause wohnten Mieter.
- Zu 13. Der Ziese zog 1940 mit Frau und drei Kindern nach Osterreich. Das Grundstück verkaufte er an die Berta Paul, die dort mit Ehemann und Sohn wohnte. Außerdem wohnte hier eine Familie Krause mit 4 Personen.
- Zu 8. ^{Insthaus zu 1109}
Es war ein kleiner Bauernhof, Wohnhaus, Ställe und Gartenland. Er gehörte zu unserem Bauernhof (9). Hier wohnten Instleute mietefrei, die vor dem Kriege bei uns Erntearbeiten leisteten. Bewohner waren; Karl Opalka, mit Ehefrau, Tochter u. drei Söhnen.
Milinski Adolf mit Ehefrau.

Lasorenko Michael, ein Vertragsarbeiter aus der Ukraine (1943-1945).
- Zu 9. Das war unser Bauernhof, auf dem auch ich geboren bin. Hier wohnten; Meine Eltern, mein Bruder u. ich.
Die Oma Friederike, die Tante
Ida mit Manfred u. Rosemarie.
Bis etwa 1935 wohnte auch der Onkel Wilhelm Schwitek hier, der hier eine Schneiderwerkstatt betrieb, denn die Oma hatte ihn als Schneider ausbilden lassen
- Zu 17. Der Bauer hieß Baukrowitz.
- Zu 19. Das Grundstück war auf Windt Karl eingetragen.
- Zu 20. Das Grundstück war auf Dreher Bernhardt u. später auf seinen Sohn Walter eingetragen. Nach dem tödlichen Übungsunfall 1938, übernahm der Bruder Wilhelm Dreher auch dieses Grundstück und die Betreuung der alten Eltern.
- Zu 25. Im Jahre 1940 ist das gesamte Anwesen des Bauern Taubensee, mit Ausnahme der Mühle, total abgebrannt. Taubensee siedelte danach in den Warthegau um und übernahm dort einen Bauernhof.
- Zu 34. Der Besitzer, Hermann Lange, war 1940 verstorben. Das Grundstück wurde an Otto Taubensee verkauft.
- Zu 27. Dieses Grundstück hatte der Bauer Hermann Dux erworben. Er besaß hier eine große Scheune, denn sein Hof war dafür zu klein. Außerdem stand hier die Trafostation von Sophienthal.

Im Verlaufe des Krieges erhielt Sophienthal einen erheblichen Bevölkerungszuwachs. Das waren zunächst Bombengeschädigte aus Westdeutschland, dann Zivilarbeiter aus Polen u. Rußland und aus dem Baltikum. *Aus dem Gumbinner Kreis flüchteten viele Bauern auch zu uns.* Sie alle hat der plötzliche und schnelle Vorstoß der Sowjetarmee im Januar 1945 überrascht.